

Konditionalsatz

Du fragst dich, was ein **Konditionalsatz** ist? Alles, was du dazu wissen musst, erklären wir dir in unserem Beitrag.

Inhaltsübersicht

-
- Was ist ein Konditionalsatz?
 - Bildung von Konditionalsätzen
 - Uneingeleitete Konditionalsätze
 - Konditionalsatz — häufigste Fragen

Was ist ein Konditionalsatz?

Ein **Konditionalsatz** ist ein Nebensatz, der angibt, unter welcher Bedingung eine Handlung geschieht.

Er wird deshalb auch **Bedingungssatz** genannt. Meistens wird ein Konditionalsatz von Konjunktionen wie **wenn**, **sofern** und **falls** eingeleitet. Um ihn aber eindeutig zu bestimmen, kannst du mit der Frage „**Unter welcher Bedingung...**?“ nach dem Konditionalsatz fragen.

Konditionalsatz — Beispiel:

- **Wenn** ein guter Film läuft, gehe ich ins Kino.
→ **Unter welcher Bedingung** gehe ich ins Kino? **Wenn** ein guter Film läuft.

Im **Konditionalsatz** (Nebensatz) steht die **Bedingung**, die erfüllt werden muss. Der **Hauptsatz** enthält dagegen die **Folge**.

Expertenwissen: Konditionalsätze gehören zu den **Adverbialsätzen**. Das sind Nebensätze, die die Rolle einer **adverbialen Bestimmung** übernehmen. Darunter verstehst du **Satzglieder**, die den Umstand beschreiben. In diesem Fall zeigt der Konditionalsatz eine Bedingung, unter welcher die Handlung ausgeführt wird.

Bildung von Konditionalsätzen

Konditionalsätze können **unterschiedliche Bedingungen** ausdrücken. Dabei kann es sich um eine reale Bedingung oder eine irrealer Bedingung in der Gegenwart oder Vergangenheit handeln. Je nach Bedingung nutzt du eine andere **Verbform**.

Reale Bedingung

Ist eine Bedingung **real** und **erfüllbar**, dann verwendest du für die Verben im Konditionalsatz das **Präsens**.

Beispiel:

- **Falls** die Sonne heute noch scheint, gehen wir baden.
→ Es ist möglich, dass die Sonne noch scheint, also handelt es sich hier um eine reale Bedingung.

Irreale Bedingung in der Gegenwart

Wenn eine Bedingung in der Gegenwart **nicht erfüllt** ist, benutzt du für die Verben in beiden Satzteilen den **Konjunktiv II im Präteritum**. Alternativ kannst du auch die **würde-Form** nutzen.

Beispiel:

- **Wenn** Sarah auf den Geburtstag käme, spräche Tom mit ihr.
→ Sarah kann aus irgendeinem Grund nicht auf den Geburtstag kommen. Deshalb ist die Bedingung nicht erfüllt.

Dieser Satz ist korrekt, klingt aber etwas komisch. Mit der würde-Form klingt er etwas einfacher:

- **Wenn** Sarah auf den Geburtstag kommen würde, würde Tom mit ihr sprechen.
→ Auch dieses Beispiel drückt aus, dass Sarah nicht auf den Geburtstag kommen kann. Die verwendete Verbform hier ist allerdings gebräuchlicher.

Irreale Bedingung in der Vergangenheit

Wurde eine Bedingung in der Vergangenheit nicht erfüllt, dann benutzt du den **Konjunktiv II im Plusquamperfekt**.

Beispiel:

- **Wenn** Simon Bus gefahren wäre, hätte er den Zug nicht verpasst.
→ Simon hätte den Zug nur unter der Bedingung geschafft, dass er Bus gefahren wäre. Simon ist aber nicht Bus gefahren und hat somit die Bedingung nicht erfüllt. Außerdem fand die Handlung in der Vergangenheit statt.

Merke

Bei der Konjunktion „**wenn**“ musst du aufpassen, da sie zwei verschiedene Bedeutungen hat. Das ist wichtig bei der Bestimmung von Satzgliedern. „**Wenn**“ kann sowohl **konditional** (Bedingung) als auch **temporal** (zeitlich) verstanden werden.

„**Wenn** ich vorbeikomme, sage ich Bescheid“ kann zum Beispiel einerseits konditional gemeint sein → „**Falls** ich vorbeikomme, sage ich Bescheid“. Aber auch temporal lässt sich der Satz interpretieren → „**Zu dem Zeitpunkt, wenn** ich vorbeikomme, sage ich Bescheid“.

Uneingeleitete Konditionalsätze

Es gibt auch Sätze, die **kein Einleitungswort** wie **wenn**, **falls** oder **sofern** enthalten. Dann handelt es sich um einen **uneingeleiteten Konditionalsatz**. In diesem Satz steht dann das konjugierte **Verb** im Nebensatz an der ersten Position. Uneingeleitete Konditionalsätze kannst du bei allen Bedingungen formulieren.

Beispiel:

- **Wäre Sarah pünktlich gekommen**, hätten wir den Bus geschafft.

Mit einem Einleitungswort sähe der Satz so aus:

- **Wenn Sarah pünktlich gekommen wäre**, hätten wir den Bus geschafft.

Konditionalsatz — häufigste Fragen

- **Was ist ein Konditionalsatz?**
Ein Konditionalsatz ist ein Nebensatz, der angibt, dass eine bestimmte Handlung nur unter einer bestimmten Bedingung stattfindet oder stattgefunden hätte. Er wird deshalb auch Bedingungssatz genannt.
- **Welche Konditionalsätze gibt es?**
Konditionalsätze können drei verschiedene Bedingungen ausdrücken. Dazu gehören die reale Bedingung, die irreal Bedingung in der Gegenwart und die irreal Bedingung in der Vergangenheit.
- **Wie werden Konditionalsätze gebildet?**
Du bildest einen Konditionalsatz mit den Einleitungswörtern wenn, falls oder sofern. Es gibt aber auch uneingeleitete Konditionalsätze. Dann steht das Verb an erster Position im Nebensatz.

